

BEDIENUNGSANLEITUNG
VZ-27 / VZ-57



DEUTSCH

INHALT:

Vorsichtsmaßnahmen	Seite 2	
Bedienungsfeld und Fernbedienung	Seite 18	
Anschlüsse	Seite 19	
Ausgänge (SXGA,XGA, SVGA) und Vertikale Frequenz (75 od. 60Hz)	Seite 19	WICHTIG
PAL/NTSC Video Ausgänge	Seite 19	
Arbeiten mit dem Visualizer	Seite 20	
Auf der Arbeitsfläche arbeiten	Seite 21	
Fokussieren	Seite 21	
Außerhalb der Arbeitsfläche arbeiten	Seite 21	
Synchronisiertes Lichtfeld	Seite 21	
Leuchtbox / Laserpositionierpunkt	Seite 22	
Mit Folien arbeiten	Seite 22	
Makrofunktion/Digitaler Zoom	Seite 22	
Preset-Funktion	Seite 23	
Reset-Funktion / Power-on preset	Seite 23	
Autoiris / Manuelle Iris	Seite 23	
Schaltbare Ausgänge	Seite 23	
USB - Anschluß	Seite 23	
Kontrastanhebung für Text	Seite 24	WICHTIG
9 Bild - Speicher	Seite 24	
Image Turn - Funktion (für höhere Auflösung)	Seite 24	
Externer Eingang	Seite 24	
Infrarot Fernbedienung	Seite 25	
Automatischer Lampenwechsler	Seite 25	
Austausch von Lampen	Seite 25	
Thermostat	Seite 25	
Wechseln von Sicherungen	Seite 26	
Reinigung der Spiegel	Seite 26	WICHTIG
Transport	Seite 26+27	WICHTIG
Weißabgleich	Seite 27	WICHTIG
On-Screen Menü / Kameramenü	Seite 27	
Rückstellung der On-Screen-Menüeinstellungen / Menü-presets	Seite 28	
Umschalten auf Positiv/Negativ und Schwarz/Weiß - Modus	Seite 28	
DVI - Anschluß, Serieller - Anschluß und Serielles Protokoll	Seite 28	
Software Upgrades	Seite 28	
Maßangaben	Seite 28	
Technische Daten	Seite 29	
Störungssuche	Seite 29+30	
 Detaillierte Einstellungen für das On-screen-Menü		 Siehe On-screen HELP-Menü des Visualizers

KONTAKTE:

Hersteller:

WolfVision GmbH, VlbG. Wirtschaftspark, A-6840 Götzis / AUSTRIA,
Tel. ++43-5523-52250, Fax. ++43-5523-52249, E-Mail: wolfvision@wolfvision.com

Internet Homepage: <http://www.wolfvision.com>, **Technische Unterstützung per E-mail:** support@wolfvision.com

Amerika Vertrieb Westküste: **WolfVision Inc.**, 655 Sky Way, Suite 119, San Carlos, CA 94070 / USA
Tel. (650)802-0786 and 1-800-356WOLF, Fax: (650)802-0788, E-Mail: wolfvision.usa@wolfvision.com

Amerika Vertrieb Ostküste: **WolfVision Inc.**, 3575 Koger Blvd., Suite 330, Duluth, GA 30096 / USA
Tel. (770)931-6802 and 1-877-873WOLF, Fax: (770)931-6906, E-Mail: wolfvision.usa@wolfvision.com

Representationsbüro für Asien: **WolfVision Asia**, 27 Woodlands Ind. Park E1, #01-04 Hiang Kie Ind. Bldg. IV, Singapore 757718
Tel. ++65-6366 9288, Fax: ++65-6366 9280, E-mail: info@wolfvisionasia.com

Representationsbuero fuer China: **WolfVision China**, Rm. 909, Jin Zhong Building, 680 Zhao Jia Bang Rd., Shanghai, China200031
Tel. ++81-21-6472-2426, Fax: ++81-21-6472-2426-018, E-mail: amy.china@wolfvisionasia.com, Homepage: www.wolfvisionasia.com

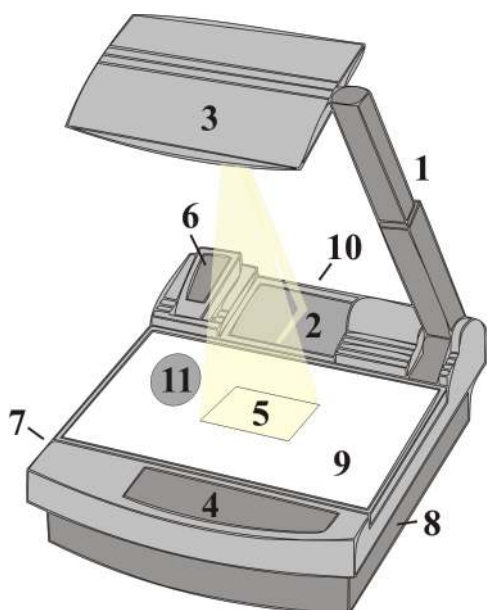
Canada Vertrieb: **WolfVision Inc.**, 2662 Lancaster Road, Ottawa, ON K1B 4T7, Canada
Tel. (613)741-9898, Tollfree 1-877-513-2002, Fax:(613)741-3747, Tollfree: 1-877-513-1993 E-Mail: wolfvision.canada@wolfvision.com

Deutschland Vertrieb: **WolfVision Deutschland**, VlbG. Wirtschaftspark, A-6840 Goetzis / AUSTRIA
Tel. 0800-9828-787 (nur von Deutschland aus), Tel. 0043-5523-52250, Fax: 0043-5523-52249, Mail: wolfvision.deutschland@wolfvision.com

Das professionelle WolfVision Visualizer-System wurde von WolfVision in Österreich entwickelt.
Die Geräte sind "Made In Austria", Patente (Auszug): US 5027219, FRG 3833908, CH 678576

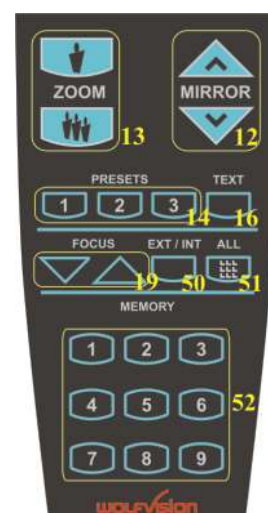
ACHTUNG: Prüfen Sie, welches Visualizer Modell Sie besitzen!

Dies ist eine kombinierte Bedienungsanleitung für die professionellen WolfVision Visualizer Modelle VZ-27 und VZ-57. Falls nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für beide Geräte.

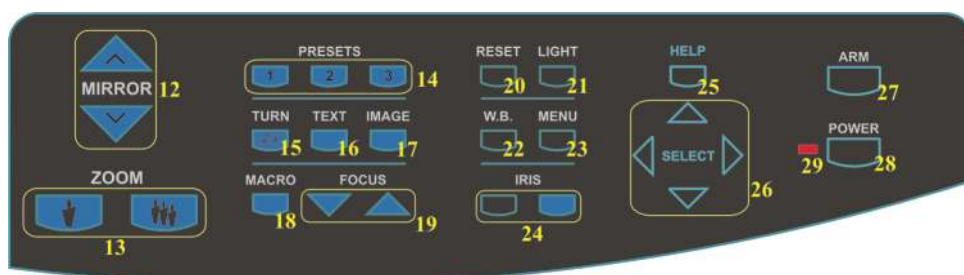


- 1 Arm
- 2 unterer Spiegel
- 3 oberer Spiegel
- 4 Bedienfeld
- 5 synchronisiertes Lichtfeld (Oberlicht)
- 6 Fernbedienung
- 7 Zuluft
- 8 Abluft
- 9 Arbeitsfläche mit eingebauter Lichtbox (abnehmbar)
- 10 Anschlüsse (auf der Rückseite - siehe nächste Seite)
- 11 Abdeckung für den Lampenwechsler (unter der abnehmbaren Lichtbox)

FERNBEDIENUNG:

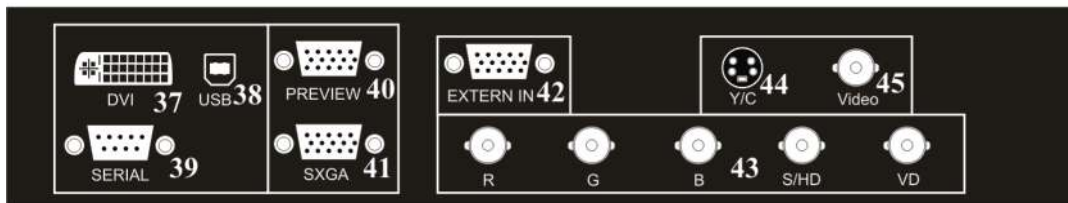


BEDIENFELD:



- 12 Oberer **Spiegel (MIRROR)** zum Auf- und Ab"scrollen" (Kann auch händisch bewegt werden! Der Spiegelmotor wird dadurch nicht beschädigt!)
 - 13 **ZOOM** Tasten (Vergrößerung)
 - 14 Drei programmierbare **PRESET-** Speicher (Die Speicherung erfolgt durch das Drücken einer dieser Tasten für 4 Sekunden, Abrufen durch schnelles Drücken der Taste)
 - 15 **IMAGE - TURN** Taste (siehe Seite 24)
 - 16 **KONTRASTANHEBUNG FÜR TEXT** (für bessere Lesbarkeit)
 - 17 **IMAGE** (schaltet das Bild ein- und aus)
 - 18 **MACRO** (für extreme Vergrößerung - siehe Seite 22)
 - 19 Manueller **FOCUS** (siehe Seite 21)
 - 20 **RESET** (aktiviert die Power-on-preset Einstellung)
 - 21 **LIGHT** (schaltet um zwischen "Oberlicht", "Lichtbox" und "Licht aus")
 - 22 Manueller **WEISSABGLEICH** (siehe Seite 27)
 - 23 **MENU** (aktiviert das On-screen Menü - siehe Seite 27)
 - 24 Manuelle **IRIS** (dunkleres und helleres Bild)
 - 25 **HELP** (aktiviert die On-Screen Hilfe für das On-Screen Menü - diese Taste ist nur sichtbar, wenn die MENU-Taste (23) eine Sekunde lang gedrückt wird)
 - 26 **SELECT** Tasten für das On-Screen Menü (nur sichtbar, wenn die MENU-Taste 23 eine Sekunde lang gedrückt wird)
 - 27 motorisierter **Arm** auf und ab
 - 28 (Standby) **POWER** ein und aus
 - 29 Power **LED** Licht (rot=aus, grün=ein)
- Nur auf der Fernbedienung:
- 50 **EXT/INT** Taste - zum Umschalten zwischen Visualizer Bild und Externem Eingang (siehe S.24)
 - 51 **ALL** Taste zur gleichzeitigen Darstellung aller 9 Bilder aus dem Speicher (siehe Seite 24)
 - 52 **MEMORY** Tasten 1-9 (siehe Seite 24)

ANSCHLÜSSE:



- 34 Netzauptschalter
- 35 Sicherung (siehe Seite 26)
- 36 Netzanschluß
- 37 DVI - Ausgang (siehe Seite 28)
- 38 USB - Anschluß (siehe Seite 23)
- 39 SERIELLER Anschluß zur externen Steuerung
- 40 PREVIEW RGBHV Anschluß für Kontrollmonitor
- 41 RGBHV Ausgang 15-Pol (schaltbar)
- 42 EXTERNER Eingang für Computer (siehe Seite 24)
- 43 RGBHV - Ausgang BNC-Stecker (schaltbar)
(Sync-Einstellungen siehe Seite 24)
- 44 PAL/NTSC Y/C (S-Video) Ausgang (siehe unten)
- 45 PAL/NTSC Composite Video Ausgang (siehe unten)

AUSWAHL DES RICHTIGEN VIDEOAusGANGES (SXGA, XGA oder SVGA)

WICHTIG

Die RGBHV-, Preview- und DVI-Ausgänge (40, 41, 43 und 37) können folgende Signalfomate ausgeben:

- SXGA (1280x1024 Pixel) bei 60Hz
- XGA (1024x768 Pixel) bei 75Hz
- XGA (1024x768 Pixel) bei 60Hz (Standardeinstellung wenn Auto Resolution nicht funktioniert)
- SVGA (800x600 Pixel) bei 75Hz
- SVGA (800x600 Pixel) bei 60Hz

Ab Werk ist die "Auto Resolution"-Funktion aktiviert. Hier prüft der Visualizer ständig, welche Geräte am RGBHV- (#40, 41) und DVI-Ausgang (#37) des Visualizers angeschlossen sind, und stellt automatisch die Auflösung auf den Standard der für alle angeschlossenen Geräte am besten geeignet ist. Bitte beachten Sie, dass der Visualizer die mögliche Auflösung nicht feststellen kann, wenn nicht alle angeschlossenen Geräte und Kabel* "Plug and Play" kompatibel sind. Wenn der Visualizer die mögliche Auflösung aller angeschlossenen Geräte nicht feststellen kann, stellt er sich automatisch auf die Standardauflösung von XGA (1024 x 768) bei 60 Hz.

(*Plug-and-Play-kompatible Kabel haben an beiden Enden 15-Pol Stecker und alle Pins sind angeschlossen.)

Das Ausgangssignal kann im Visualizer Menü oder durch gleichzeitiges Drücken der Tasten IMAGE (17) und MIRROR (12) auf dem Bedienefeld (nicht auf der Fernbedienung) geändert werden. IMAGE + MIRROR UP stellt den Visualizer auf einen höheren Ausgangsmodus, IMAGE + MIRROR DOWN auf einen niedrigeren Ausgangsmodus. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten IMAGE + MIRROR UP + MIRROR DOWN stellen Sie den Visualizer wieder auf die Werkseinstellung: XGA (1024x768) bei 75Hz.

Um die bestmögliche Bildqualität zu erreichen, muss das beim Visualizer gewählte Signalformat mit der tatsächlichen Auflösung Ihres Ausgabegerätes (z.B. LCD/DLP-Projektor oder Monitor) übereinstimmen. Wichtig: Ausschlaggebend ist die tatsächliche Auflösung Ihres Projektors oder Monitors, nicht die maximale Auflösung, die dieser (im komprimierten Modus) darstellen kann. Die tatsächliche Auflösung ist die effektive Pixel-Anzahl des eingebauten LCD-Displays oder des DLP-Chips Ihres Projektors oder Monitors. Die meisten LCD oder DLP Projektoren können meist auch höhere Bildauflösungen darstellen, jedoch nur im komprimierten Modus mit weit schlechterer Bildqualität. **Stellen Sie den Visualizer nicht auf ein Signalformat das höher ist, als die tatsächliche Auflösung Ihres Wiedergabegerätes!**

Wenn Ihr Ausgabegerät ein Röhren-Monitor/-Projektor ist, verwenden Sie einen Ausgangsmodus mit 75Hz, da bei 60Hz ein leichtes Bildflimmern sichtbar sein kann. Für LCD oder DLP Monitore/-Projektoren und Videokonferenzgeräte sind jedoch 60Hz die bessere Wahl. Bitte beachten Sie, dass das Signal vom externen Eingang (#42) nicht vom DVI-Ausgang (#29) ausgegeben wird!

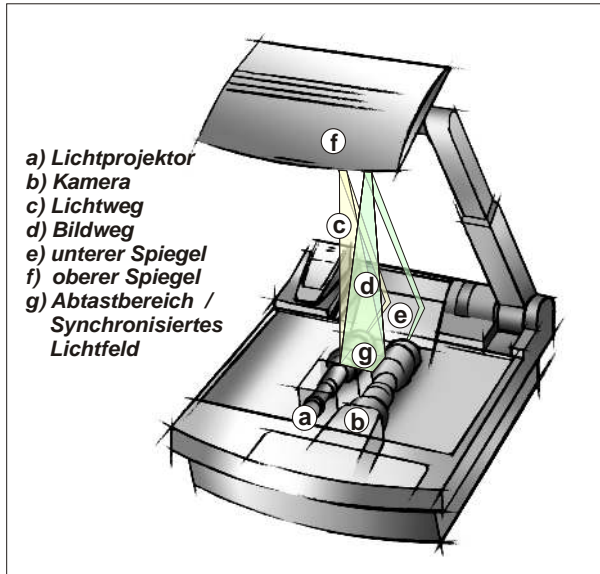
PAL / NTSC Video Ausgänge

Die Ausgänge Y/C (S-Video) (#44) und Composite Video (#45) können im On-Screen Menü zwischen PAL und NTSC umgeschaltet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Bildqualität des Y/C (S-Video) (#44) Ausganges **BESSER** ist, als die des Composite Video (#45) Ausganges. Die Bildqualität beider Videoausgänge ist jedoch **BEI WEITEM NICHT SO GUT** wie die Bildqualität der Datenausgänge (40, 41, 43 und 37). Die Gründe hierfür liegen in der Limitation des PAL/NTSC Video Systems und in der Tatsache, dass es sich hier nur um ein konvertiertes Progressive Scan Signal und nicht um ein originales Video-Signal handelt.

Bitte beachten Sie, dass das Bild vom Externen Eingang (#42) nicht bei den beiden PAL/NTSC-Videoausgängen ausgegeben wird. Die PAL/NTSC Videoausgänge sind nur für Kontrollmonitore gedacht. Daher werden diese Ausgänge mit der Funktion IMAGE OFF nicht abgeschaltet.

FUNKTIONSWEISE DES VISUALIZERS



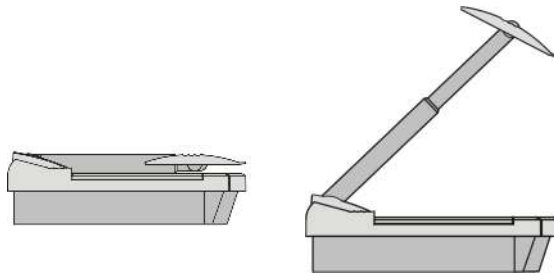
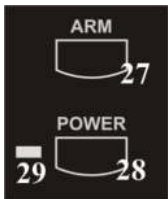
Funktionsweise:

Ein **Lichtprojektor (a)** im Geräteinneren projiziert ein **Lichtfeld (g)** in der selben Größe wie der Aufnahmebereich der eingebauten Videokamera über den **unteren Spiegel (e)** und den **oberen Spiegel (f)** auf die Arbeitsfläche. Die **Kamera (b)** nimmt das Bild über den selben Weg auf.

Die Optiken des **Lichtprojektors (a)** und der **Kamera (b)** sind synchronisiert. Dadurch ändert sich die Größe des Lichtfeldes auf der Arbeitsfläche immer wenn der Anwender den Zoombereich der Kamera ändert.

Das Abtast- und Beleuchtungssystem ist ein weltweit eingetragenes Patent von WolfVision.

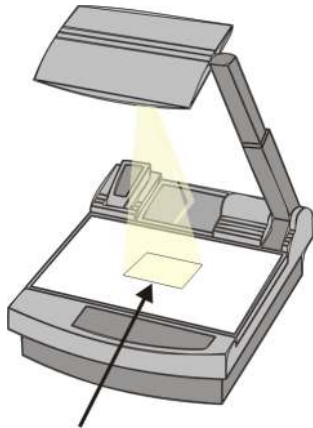
INBETRIEBNAHME DES VISUALIZERS



1. Netzkabel am Gerät anstecken (36) und am Netz anschließen.
2. Wenn Sie einen Kontroll Monitor anschließen möchten, verwenden Sie bitte folgende Anschlüsse:
Computer Monitor: Preview RGBHV Ausgang (40)
Video Monitor: Y/C (S-Video) Ausgang (44) oder Composite Video Ausgang(45).
3. Hauptmonitor oder Videoprojektor an einem der Ausgänge des Visualizers anschließen.
Zur Auswahl des richtigen Ausganges lesen Sie bitte die vorhergehende Seite!
4. Hauptnetzschalter (34) auf der Geräterückseite auf "I" stellen. Auf dem Bedienfeld leuchtet nun die rote LED-Anzeige Power off (29).
5. Ist der Arm in zusammengeklappter Position, so drücken Sie die ARM-Taste (27) des Bedienfeldes und der Arm fährt automatisch in die Arbeitsposition.
6. POWER ON-Taste (28) des Bedienfeldes betätigen. Nun justiert sich das Gerät auf den "Power-on Preset" (= automatische Scharfstellung auf ein A5-Format auf der Arbeitsfläche), währenddessen blinkt die grüne LED-Anzeige (30). Sobald die grüne LED-Anzeige durchgehend leuchtet, ist der Visualizer betriebsbereit.

(Das Verhalten des Gerätes nach dem Einschalten oder nach dem Drücken der POWER-Taste, kann über das Geräteremenü geändert werden - siehe Seite 27 und On-screen Hilfemenü)

ARBEITEN AUF DER ARBEITSFLÄCHE



Synchronisiertes
Lichtfeld

1. Die zu präsentierende Vorlage auf die Arbeitsfläche legen. Ein **synchronisiertes Lichtfeld** auf der Arbeitsfläche zeigt den Aufnahmebereich der eingebauten Kamera! Legen Sie einfach das Objekt in den beleuchteten Bereich.
2. Wählen Sie die gewünschte Vergrößerung mit den ZOOM-Tasten (13).
3. Mit den MIRROR-Tasten (12) kann die vertikale Position des Aufnahmebereiches geändert werden. Der obere Spiegel kann auch händisch bewegt werden! Der Spiegelmotor wird dadurch nicht beschädigt!

BERÜHREN SIE DABEI NICHT DEN SPIEGEL DES ABTASTKOPFES, DA FINGERABDRÜCKE HELLE VERSCHWOMMENE FLECKEN IM BILD BEWIRKEN! DIESEN SPIEGEL STETS SAUBER HALTEN! ACHTUNG: EMPFINDLICHER VORDERFLÄCHEN SPIEGEL!

4. Mit den FOCUS-Tasten (19) die Schärfe einstellen.

FOKUSIERUNG



Beim Einschalten justiert der Visualizer den Fokus automatisch auf Höhe der Arbeitsfläche. Daher ist es nicht notwendig die Fokus-Tasten zu verwenden wenn nur mit flachen Objekten (Texte, Fotos etc.) gearbeitet wird.

Darüberhinaus ist es aufgrund der extrem hohen Tiefenschärfe der WolfVision Visualizer nur sehr selten notwendig die Schärfe (Fokus) einzustellen. **Nur bei sehr hohen Gegenständen ist dies notwendig.** Ist der Fokus in falscher Position und Sie wollen mit flachen Gegenständen arbeiten, so drücken Sie beide Fokus-Tasten (19) des Bedienfeldes auf dem Gerät (nicht auf der Fernbedienung) gleichzeitig. Diese Funktion aktiviert den **Autofokus für flache Objekte**. (Der Visualizer prüft mit dieser Funktion die Spiegelposition und optimiert den Fokus auf die Höhe der Arbeitsfläche).

ARBEITEN AUSSERHALB DER ARBEITSFLÄCHE

Um mit dem WolfVision Visualizer 3-dimensionale Gegenstände zu zeigen, legen Sie diese einfach auf die Arbeitsfläche und regeln ZOOM und FOCUS wie vorher beschrieben. Der Gegenstand kann aufgrund eines WolfVision-Spezialobjektives eine Höhe von bis zu 25 cm haben. Wenn der Gegenstand für die Arbeitsfläche zu groß ist oder wenn er von der Seite gezeigt werden soll, legen Sie ihn einfach vor oder hinter das Gerät und schwenken Sie den oberen Spiegel händisch oder mit den MIRROR-Tasten (12) nach.



Mit dem Visualizer können so auch Aufnahmen aus einem Raum wie mit einer normalen Videokamera gemacht werden, indem der Abtastkopf entsprechend geschwenkt wird.

Durch den großen Zoombereich können Details aus jeder Entfernung ins Bild gebracht werden.

Um Personen aufzunehmen, sollte das Licht mit der LIGHT-off-Taste (21) ausgeschaltet werden, um diese nicht zu blenden.

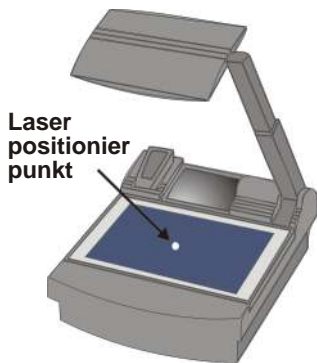
Synchronisiertes LICHTFELD



Ist das Oberlicht in Gebrauch (normale Arbeitsposition), so erscheint ein Lichtfeld. Dieses Lichtfeld markiert den Aufnahmebereich der eingebauten Kamera auf der Arbeitsfläche. Das Lichtfeld dient zur einfachen Positionierung von Objekten auf der Arbeitsfläche.

Durch die schräge Montage der Kamera und des Lichtprojektors des Visualizers verschiebt sich das Lichtfeld bei Außenaufnahmen immer weiter nach links je größer der Abstand von Visualizer und dem Objekt wird. Das bedeutet, daß das Lichtfeld nicht mehr genau den Aufnahmebereich zeigt. In diesem Falle schalten Sie das Oberlicht des Visualizers mit der LIGHT-Taste (21) aus und arbeiten mit der Raumbeleuchtung.

LEUCHTBOX / LASERPOSITIONIERPUNKT (VZ-57)



Die LIGHT-Taste (21) vom VZ-57 und VZ-27 schaltet um zwischen:

- "Oberlicht" (mit synchronisiertem Lichtfeld)
- "Leuchtbox" (beim VZ-57 mit Laserpositionierpunkt) und
- "Licht aus"

Die Leuchtbox sollte für dunkle, durchsichtige Vorlagen, wie z.B. für **Röntgenbilder** und **Dias** verwendet werden.

Der Gebrauch der Leuchtbox hat den Nachteil, daß das synchronisierte Lichtfeld des Oberlichtes nicht mehr den Aufnahmebereich der eingebauten Kamera angibt. Als Ersatz hat der Visualizer VZ-57 einen eingebauten Laserpositionierpunkt, welcher die Mitte des Aufnahmebereiches markiert. Es dient zur schnellen Positionierung von Objekten (speziell bei extremen Vergrößerungen, wie z.B. Aufnahme eines Dias)

Dieser Laserpositionierpunkt ist nur auf der Arbeitsfläche sichtbar **und nicht im Bild welches das Publikum sieht**. Ist der obere Spiegel in Schrägstellung um Aufnahmen außerhalb der Arbeitsfläche zu machen, so wird der Laserpositionierpunkt aus Sicherheitsgründen automatisch abgeschaltet. Wenn erwünscht, kann der Laserpositionierpunkt über das Gerätemenü auch komplett abgeschaltet werden (siehe Seite 27 und On-screen Hilfemenü). Der Visualizer VZ-27 besitzt keinen Laserpositionierpunkt.

Bitte beachten Sie, daß aus technischen (optischen) Gründen der Laserpositionierungspunkt nicht in jeder Armposition die exakte Mitte des Aufnahmebereiches zeigen kann. Dies ist keine Fehlfunktion des Gerätes! Es ist nur möglich die relative Mittelposition anzuzeigen.

ARBEITEN MIT OVERHEADFOLIEN



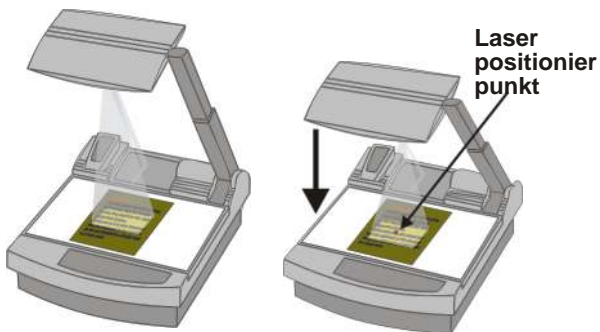
Die Arbeitsfläche des Visualizers (9) hat eine besondere kristallin-weiße Oberfläche, die speziell für die perfekte Wiedergabe von Folien ausgelegt ist.

Obwohl die professionellen Visualizer eine eingebaute Leuchtbox haben, **empfehlen wir das Oberlicht für Overheadfolien zu verwenden**. Sie erhalten eine bessere Farbqualität und haben den Vorteil des synchronisierten Lichtfeldes, das Ihnen den Aufnahmebereich der eingebauten Kamera zeigt.

Für folgende Situationen empfehlen wir Ihnen allerdings die Leuchtbox zu verwenden:

- Wenn die Overheadfolien sehr dunkel sind
- Wenn die Overheadfolien sehr wellig sind und Reflektionen verursachen
- Wenn das Raumlicht Reflektionen auf einer Overheadfolie verursacht

MAKROFUNKTION / DIGITALER ZOOM



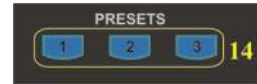
In der voll ausgefahrenen Position des Armes beträgt der kleinste Abtastbereich **42 x 33 mm (1.6" x 1.3")**. Wird die MACRO-Taste (18) aktiviert, so fährt der Arm in eine verkürzte Position und ermöglicht so eine weitere Vergrößerung. In der Makrofunktion beträgt der **kleinste Abtastbereich mit der vollen optischen Auflösung 30 x 22mm (1.2" x 0.9")**. Beim Einzoomen stoppt das Zoom automatisch bei dieser Position. Nach neuerlichem Drücken der ZOOM IN-Taste, wird der digitale Zoom Modus aktiviert. In diesem Modus können Sie auf eine Fläche von 15 x 11mm einzoomen. Bitte beachten Sie, daß die Auflösung im digitalen Zoombereich etwas geringer ist. Ist die Makrofunktion aktiviert, so leuchtet die MACRO-Taste des Bedienfeldes rot.

Bitte beachten Sie, daß die Makrofunktion folgende Einschränkungen hat:

- Die **Tiefenschärfe** und die max. fokussierbare **Objekthöhe** sind nicht so gross wie in der voll ausgefahrenen Position des Armes.
- Der **grösste** Abtastbereich ist nur ca. 42 x 33 mm.
- Beim Zoomen bleibt das **synchronisierte Lichtfeld** auf einem grossen Abtastbereich und zeigt nicht mehr den Aufnahmebereich der eingebauten Kamera. Als Ersatz ist beim VZ-57 der **Laserpositionierpunkt** aktiviert.

Sind die Tiefenschärfe und die Fokussierung höherer Objekte in der Makrofunktion wichtiger als die extreme Vergrößerung, dann ist es möglich den Visualizer über das On-Screen Menü (siehe Seite 27) von 12-fach Zoom auf 11-fach Zoom umzustellen. Der kleinste Abtastbereich im 11-fach Makro-Modus ist nur 33 x 25 mm (1,3" x 1"), die Tiefenschärfe ist jedoch grösser als im 12x Makro-Modus.

PRESET FUNKTION



WolfVision Visualizer bieten die Möglichkeit drei fixe Einstellungen für die folgenden Funktionen zu speichern: Zoom, Fokus Iris, Licht, Image, Text, Makro, Spiegelposition*, Positiv/Negativ und Schwarz/Weiss. Mit den 3 PRESET-Tasten (14) des Bedienerfeldes oder der Fernbedienung kann die jeweilige Einstellung abgerufen werden.

Dies ist besonders hilfreich, um zum Beispiel eine fixe Einstellung für Dokumente, eine für Arbeiten mit Dias (Leuchtbox) und eine Einstellung für einen Gegenstand vor dem Gerät zu programmieren. Während des Vortrages muß dann nur noch die entsprechende PRESET-Taste gedrückt werden, um von der einen auf die andere Darstellung zu wechseln.

Um eine Preset-Einstellung zu programmieren, stellen Sie zuerst alle gewünschten Einstellungen ein und drücken dann die entsprechende PRESET-Taste für mehr als 2 Sekunden. Das On-screen Menü zeigt an, wenn die Einstellung gespeichert ist.

Kurzes Drücken:	Einen Preset abrufen
Mehr als 2 Sekunden:	Einen Preset speichern

* Über das On-screen-Menü des Gerätes kann eingestellt werden ob die Spiegelposition in der Preset-Funktion gespeichert werden soll oder nicht (siehe Seite 27). Werksseitig ist diese Funktion auf JA gestellt.

Im Gegensatz zu der hier erwähnten Preset Speicherung, bei der alle augenblicklichen Einstellungen wie Zoom-, Fokus- oder Spiegelposition mitgespeichert werden, können Sie den PRESET Tasten auch nur einzelne Funktionen wie z.B. "Bild Ein/Aus", IRIS öffnen/schliessen", "NEGATIV", "NEGATIV/BLAU", "SCHWARZ/WEISS" etc. zuweisen. Gehen Sie hierfür in das On-screen Menü des Visualizers (siehe Seite 27) und weisen Sie den PRESET-Tasten die von Ihnen benötigte Funktion zu.

RESET FUNKTION / POWER-ON PRESET



Beim Einschalten des Gerätes wird der "Power-on Preset" aktiviert (= Oberlicht ein, Zoom auf 210 x 148 mm, Fokus auf Arbeitsfläche scharf, Spiegel in Mittelposition). Diese Funktion kann über das Geräte-Menü (23) ausgeschaltet werden - siehe *Hilfemenü* (25). Im laufenden Betrieb des Gerätes kann die "Power-on Preset"-Einstellung durch die RESET-Taste (20) aktiviert werden.

AUTO IRIS / MANUELLE IRIS



WolfVision Visualizer sind mit einer Autoirisfunktion ausgestattet. D.h., dass sich die Helligkeit des Kamerabildes immer automatisch einstellt. Durch Betätigen der IRIS-Tasten (24) wird die Autoirisfunktion abgeschaltet und somit kann die Iris manuell bedient werden.

Durch Betätigung der ZOOM-Tasten (13) wird die Autoirisfunktion wieder eingeschaltet. Wenn die Iris nicht mehr weiter geschlossen werden kann, dimmt der Visualizer die Beleuchtung
Der Standard der Autoiriseinstellung kann über das Menü (23) heller oder dunkler gestellt werden - siehe *Hilfemenü* (25).

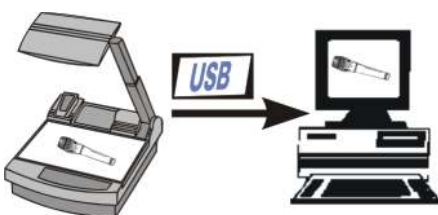
SCHALTBARE AUSGÄNGE:



Der RGBHV- und der DVI- Ausgang (41, 43 und 37) des Visualizers kann EIN und AUS geschaltet werden. Verwenden Sie die IMAGE Taste (17) um das Signal das von diesen Ausgängen abgeht, aus- bzw. einzuschalten. Beim Preview-Ausgang (40) und den PAL/NTSC Video Ausgängen (44 und 45) wird dagegen immer ein Bildsignal ausgegeben. Diese Ausgänge können für einen Kontroll-Monitor verwendet werden. Ist das Ausgangs-Signal ausgeschaltet, so leuchtet die IMAGE-Taste des Bedienfeldes rot auf.

An den schaltbaren Ausgängen liegt immer (auch bei Image-off) ein Sync-Signal an, sodass beim Ein,- und Ausschalten keine Bildverzerrungen auftreten.

USB - ANSCHLUSS



Der USB-Anschluss des VZ-27 und VZ-57 kann dazu verwendet werden, Standbilder vom Visualizer auf einem Computer zu speichern. Keine zusätzliche Computer-Hardware (wie z.B. eine Grabber-Card) ist hierfür notwendig. Auf diese Weise kann der Visualizer als 3-D Scanner für den Computer verwendet werden.

Verbinden Sie hierfür den USB-Anschluss (#38) des Visualizers mit dem USB-Anschluss Ihres Computers. Eine USB-Scan-Software von WolfVision finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM. Die jeweils neueste Version steht auf WolfVisions Internet Homepage zum Download bereit, unter: www.wolfvision.com/support

KONTRASTANHEBUNG FÜR TEXT

WICHTIG



Um die Lesbarkeit von Texten, Zeichnungen und Röntgenbildern zu verbessern, drücken Sie die TEXT-Taste (16). Diese schaltet die Kontrastanhebung ein. Beachten Sie, daß in diesem Modus die Farben etwas verstärkt werden. Um die Kontrastanhebung wieder auszuschalten, drücken Sie die TEXT-Taste. Ist der Text-Modus aktiviert, so erscheint die TEXT-Taste des Bedieneinfeldes rot.

9 - BILDER SPEICHERUNG



Schnellansicht von 9 gesp. Bildern!

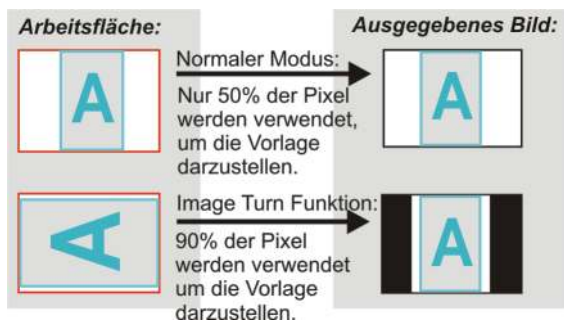
Sie können bis zu 9 Bilder speichern und diese durch kurzes Drücken der Nummern-Tasten (#52) auf Ihrer Fernbedienung abrufen.

Speichern eines Bildes: Drücken Sie eine der Nummern-Tasten (#52) länger als 2 Sekunden
Aufrufen eines Bildes: Drücken Sie die jeweilige Nummern-Taste kurz

Wenn Sie die "All-Taste" (#51) drücken, erscheinen alle 9 Bilder gleichzeitig als Split-Bild (siehe Abbildung links).

Wenn die ALL-Taste (#51) 4 Sekunden lang gedrückt wird, erscheint ein Menü im Bild das Sie fragt, ob Sie alle gespeicherten Bilder löschen (erase) wollen, oder ob Sie den Speicher (Memory) mit einem "Snapshot" füllen wollen. Wenn Sie hier "Snapshot" wählen, dann wird jede Sekunde ein Bild gespeichert bis der Speicher voll ist.

IMAGE TURN MODUS (für eine höhere Auflösung)



Die Abtastung einer hochformatigen A4 Seite war immer schon eine kritische Anforderung für einen Visualizer, da die Bildwiedergabe stets im Breitformat erfolgt. So konnten nur etwa 50% der Pixel der Kamera für die Abtastung der hochformatigen A4 Seite verwendet werden.

WolfVision's **Image Turn** (Bild Dreh) Modus löst dieses Problem. Platzieren Sie Ihr vertikales Schriftstück (Brief etc.) einfach in horizontaler Richtung auf der Arbeitsfläche und zoomen Sie es komplett ein. Nun werden ca. 90% der Pixel der eingebauten Kamera zur Abtastung der Vorlage verwendet.

Anschliessend drücken Sie die IMAGE TURN Taste (#15). Der Visualizer dreht das Bild dann elektronisch um 90° und stellt es mit einer **wesentlich höheren Auflösung** dar. Der rechte und linke Rand bleiben dabei schwarz.

EXTERNER EINGANG



Ein Computer kann über den **Externen RGBHV Eingang** (42) mit dem Visualizer verbunden werden. Mit der **Ext/Int Taste** (50) können Sie zwischen Visualizer und Computer wechseln um Bilder abwechselnd von beiden Medien zu präsentieren.

Die Daten vom Computer werden durch den Visualizer nur durchgeschleift und in keiner Weise verändert. Um zu verhindern, dass sich Ihr Projektor oder Monitor beim Umschalten neu justiert, empfehlen wir Ihnen, das Ausgangssignal Ihres Computers auf das selbe Signalformat (SXGA, XGA od. SVGA) und die selbe vertikale Frequenz (75 od. 60Hz) wie die des Visualizers einzustellen. Die Werkseinstellung beim Visualizer ist: **XGA (1024x768) bei 60Hz**. Sie erhalten die besten Resultate, wenn Sie den Ausgang des Visualizers und des Computers auf die tatsächliche Auflösung Ihres Projektors einstellen (siehe Seite 19).

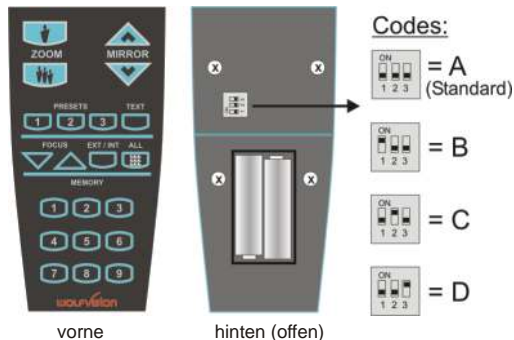
Bitte beachten Sie, dass Bilder vom Externen RGBHV Eingang (42) nicht bei den PAL/NTSC Video Ausgängen (44, 45) und dem digitalen Teil des DVI Ausgang (37) ausgegeben werden können.

Sync-Ausgänge (nur für Spezialisten)

Ab Werk ist die Sync-Einstellung der RGBHV-Ausgänge (40, 41 und 43): separate horizontale (HD) und vertikale (VD) Sync-Signale. Wenn Ihr Ausgabegerät über keine separaten Sync-Eingänge verfügt, sollten Sie den Visualizer auf C-SYNC schalten (Hier werden auf der mit S/HD beschrifteten Buchse kombinierte horizontale und vertikale Sync-Signale ausgegeben). Im Menü des Visualizers (siehe Seite 27) kann zwischen C-SYNC und VD/HD-SYNC umgeschaltet werden. Wenn Sie Sync-on-green verwenden möchten, können Sie im Visualizer Menü zwischen Sync-on-green ON und OFF wechseln. Wenn Sync-on-green eingeschaltet ist, sollten Sie nur R, G und B verbinden. Monitore, die diesen Modus nicht unterstützen, zeigen ein zu grünes Bild. Bitte beachten Sie, dass die Sync-Einstellungen bei allen RGBHV-Ausgängen die selben sind. Wenn Sie also mehrere Ausgabegeräte verwenden, müssen Sie den Modus verwenden, den alle Anzeigeräte unterstützen. Viele moderne Monitore oder Projektoren erkennen automatisch den Sync-Modus, sodass Sie mit den meisten der oben genannten Visualizer-Einstellungen kompatibel sind. Bei einigen Monitoren und Projektoren sind die Sync-Einstellungen in deren Menü einstellbar.

INFRAROT FERNBEDIENUNG

Bitte beachten Sie, das eine Infrarot-Fernbedienung nur bis zu einer gewissen Distanz zum Gerät einsetzbar ist. Gegenstände, die die Sichtverbindung zwischen Fernbedienung und Visualizer verstellen sowie schwache Batterien beeinträchtigen die Steuerung.



Wenn der Visualizer nur noch aus nächster Nähe bzw. überhaupt nicht mehr mit der Fernbedienung zu steuern ist, muß meist nur die Batterie gewechselt werden.

Öffnen Sie händisch die Abdeckung der Fernbedienung auf der Rückseite und ersetzen Sie beide 1,5 V AA-Batterien durch neue.

Wenn Sie mit mehr als einem Visualizer im selben Raum arbeiten möchten, dann sollten die Visualizer auf unterschiedliche Infrarot Codes gestellt werden, um die Geräte einzeln ansteuern zu können.

Um die Infrarot-Codes zu ändern, drücken Sie die Menü-Taste (#23) eine Sekunde lang und wählen dann den Punkt "Misc. Settings" an. Hier können die Infrarot Codes von A zu B, C und D geändert werden (Standardeinstellung ist Code A). Um den Infrarot Code an der Fernbedienung zu ändern, drücken Sie die **PRESET 1**, **PRESET 2** (#14) und die **ZOOM TELE**- Taste (#13) auf der Fernbedienung gleichzeitig - jedesmal wenn diese Tastenkombination gedrückt wird, wechselt der Code von A zu B, C, D und A, usw. Mit der Kombination **PRESET 1**, **PRESET 2** und **ZOOM WIDE** schalten Sie auf Code A zurück (egal welcher Code derzeit eingestellt ist).



AUTOMATISCHER LAMPENWECHSLER

WolfVision Visualizer sind mit einem automatischen Lampenwechsler ausgestattet. Bei Ausfall einer Lampe, muß diese nicht sofort ersetzt werden. Durch den automatischen Lampenwechsler schaltet das Gerät automatisch auf die zweite Lampe um. Während diesem Vorgang erscheint die Meldung "Changing lamp" am Bildschirm.

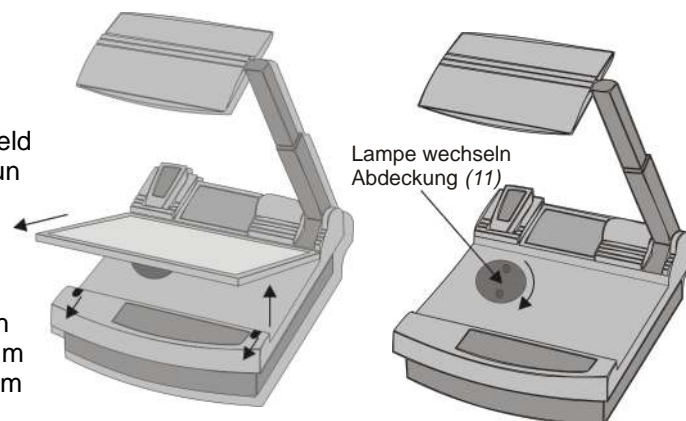
Wird das Gerät eingeschaltet, überprüft der Visualizer ob beide Lampen funktionieren. Ist eine Lampe defekt erscheint für ein paar Sekunden folgende Nachricht auf dem Bildschirm: "Change lamp". Dadurch wird verhindert, daß der Austausch der defekten Lampe vergessen wird.

Sollte eine Lampe nicht völlig defekt, sondern nur abgenutzt sein und dies zu einer schwachen Lichtquelle führen, dann schalten Sie händisch auf die zweite Lampe um. Drücken Sie dazu die LIGHT-Taste (21) für 2 Sekunden.

AUSTAUSCH VON LAMPEN

1. Gerät ausschalten (28) und Netzkabel abziehen!
2. Leuchtbox entfernen (9) - dazu werden beide Bolzen (die links und rechts auf dem Bedienfeld angebracht sind) nach vorne gezogen und nun wird die Leuchtbox herausgenommen.
3. Die Abdeckung des Lampenwechslers (11) nach rechts drehen und herausnehmen.
4. Lampe wechseln (oder beide Lampen)

Die Lampe abkühlen lassen oder mit einem Tuch anfassen, um Verbrennungen zu vermeiden! Beim Einsetzen einer neuen Lampe Fingerabdrücke am Lampenkolben vermeiden



Verwenden Sie ausschließlich 12 V / 100 W-Halogenlampen (Sockel: GY 6,35), Typen: Philips 7023, Osram HLX64625, Ansi FCR, LIF A 1/215 etc. Diese Lampen sind relativ billige Standardlampen für Overhead-Projektoren.

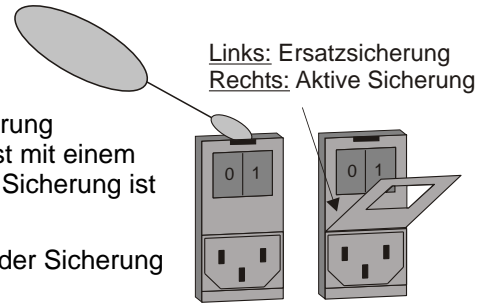
THERMOSTAT

Ist das Gerät überhitzt (z.B. abgedeckte Lüftungsschlitze), wird die Beleuchtung des Visualizer über einen Thermostat abgestellt. In diesem Fall Zu- und Abluft freilegen und das Gerät abkühlen lassen!

SICHERUNGEN WECHSELN

Vor dem Wechseln der Sicherung ist der Netzstecker zu ziehen. Die Netzsicherung (35) befindet sich hinter einer Abdeckung beim Anschlußfeld. Die Abdeckung ist mit einem Schraubenzieher zu öffnen. Die linke Sicherung ist auszutauschen. Die rechte Sicherung ist eine Ersatzsicherung.

Beim Einlegen der Sicherung ist auf die richtige Lage zu achten. (Ein Pfeil auf der Sicherung gibt die Richtung an, wie die Sicherung eingelegt werden muß)



Der Sicherungs-Typ ist : T 3,15A. Verwenden Sie ausschließlich diesen Typ!

Wechseln Sie die Sicherung und schalten Sie das Gerät wieder ein! Sollte die Sicherung neuerlich durchbrennen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem WolfVision-Händler in Verbindung. In den seltensten Fällen ist ein Auswechseln der Sicherung beim Visualizer notwendig.

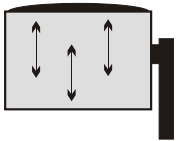
SPIEGEL - REINIGUNG

WICHTIG

Spiegel: Bitte beachten Sie, dass der Staub auf dem unteren Spiegel (2) im Inneren des Gerätes nur wenig Einfluß auf die Bildqualität hat (da er nicht im Schärfebereich liegt). Der obere Spiegel (3) muss jedoch immer sauber gehalten werden!

Den Spiegel sanft mit dem mitgelieferten WolfVision Reinigungstuch säubern.

Bitte beachten: Schalten Sie vor der Reinigung des Spiegels das Gerät aus, damit auch der Laserpositionierpunkt ausgeschaltet ist. (Der Laserpositionierpunkt wird aber auch automatisch ausgeschaltet wenn der Spiegel nach aussen gedreht wird.)



**ACHTUNG: Empfindlicher Vorderflächenspiegel!
Nur in vertikale Richtung reinigen! (Horizontale Kratzer würden
unschöne Reflektionen bewirken) Nicht zu stark reiben!**

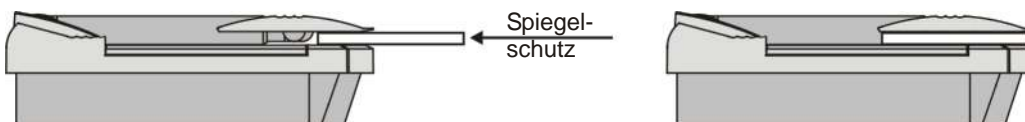
**VERWENDEN SIE NIE FENSTERREINIGUNGSMITTEL ODER ALKOHOL!
- BEI DIESEN SUBSTANZEN WÜRDIE SPIEGELOBERFLÄCHE BLAU ANLAUFEN!**

Das Glas, das den Spiegel im Inneren des Gerätes abdeckt, sollte ebenso immer sauber gehalten werden.

Gehäuse: Staub und Schmutz mit einem weichen Tuch abwischen. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden.

TRANSPORT

WICHTIG



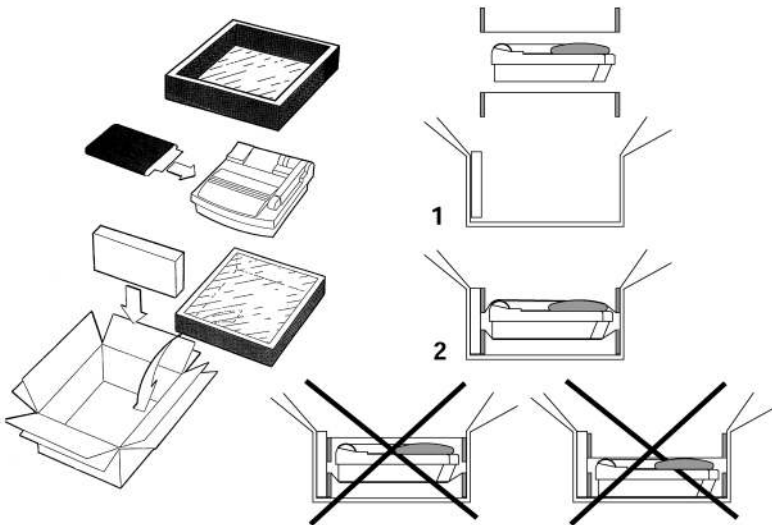
Visualizer gefaltet

Um Transportschäden zu vermeiden, geben Sie immer die beiliegende Schutzhülle auf den Spiegel. Wenn diese nicht mehr vorhanden sein sollte, dann legen Sie unbedingt irgend ein weiches Material (z.B. Papier, Schaumstoff) zwischen Spiegel und Arbeitsplatte !!!

TRANSPORT

WICHTIG

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie den Visualizer genau nach nachstehender Anleitung in die mitgelieferte Box einpacken. Dies ist sehr wichtig, um Beschädigungen am Spiegel, am Arm oder an anderen sensiblen Stellen zu verhindern!



WEISSABGLEICH

WICHTIG



Immer wenn sich Lichtbedingungen ändern, sollte ein neuer Weissabgleich durchgeführt werden damit die Kamera des Visualizers optimale Farbresultate liefert. Das Ober- und Unterlicht des Visualizers haben die gleichen Farbtemperaturen. Wird zwischen Ober- und Unterlicht gewechselt, so ist ein neuer Weissabgleich notwendig. Scheint aber **Raum- oder Sonnenlicht** auf die Arbeitsfläche, sollte ein Weissabgleich durchgeführt werden.

Oberlicht: Zoomen Sie auf einen weissen Gegenstand (z.B. weisses Papier) bis nur eine weisse Fläche auf dem Bildschirm sichtbar ist. Drücken Sie auf die W.B.-Taste (22)

Unterlicht: Schalten Sie das Unterlicht mit der LIGHT-Taste (21) ein. Entfernen Sie alles von der Arbeitsfläche. Auf die kleinste Bildgröße zoomen. Drücken Sie auf die W.B.-Taste (22)

Ein Weissabgleich kann entweder mit dem Ober- oder Unterlicht durchgeführt werden, beide Möglichkeiten erzielen einen guten Weissabgleich.

Nach erfolgreicher Durchführung des Weissabgleiches erscheint nach ein paar Sekunden die Nachricht "WHITE OK" auf dem Monitor. Der neue Weissabgleich wird automatisch registriert und bleibt auch nach Ausschalten der Hauptstromversorgung gespeichert.

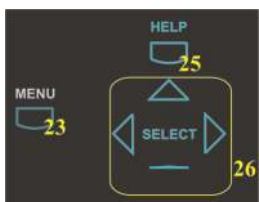
Folgende Kapitel sind nur für Spezialisten!

ON-SCREEN MENÜ / KAMERA MENÜ



Für normale Verwendung des WolfVision Visualizers ist es nicht notwendig in das Visualizer Menü zu gehen und Einstellungen zu ändern. Unerfahrene Anwender sollten hier keine Änderungen durchführen. Aus diesem Grund sind die Menü-Tasten (26 und 27) dunkel und nicht leicht zugänglich.

Diese Tasten und das On-Screen Menü werden nur sichtbar, wenn die MENU-Taste (23) **für 1 Sekunde** gedrückt wird. Dadurch soll verhindert werden, daß unerfahrene Anwender diese Tasten versehentlich drücken.



Wenn das Menü auf dem Bild erscheint, können Grundfunktionen des Visualizers und der eingebauten Kamera mit den 4 Auswahltasten (26) geändert werden.

Benötigen Sie weitere Informationen über eine Funktion im On-Screen Menü, dann setzen Sie den Cursor in die entsprechende Zeile und drücken HELP-Taste (25). Eine genaue Beschreibung der Funktion erscheint dann im Bild.

Die einzelnen Funktionen im On-Screen Menü sind in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben, da das Hilfemenü ein integrierter Bestandteil der Visualizer Software ist. Die am Bildschirm eingeblendeten Hilfetexte entsprechen der jeweiligen Version der Gerätesoftware (Firmware).

ZURÜCKSETZEN VON ON-SCREEN MENÜ-EINSTELLUNGEN

Einstellungen im On-Screen Menü können auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. "Reset" ist ein Punkt im On-Screen Menü. Sollten Sie das Menü auf dem Bildschirm nicht lesen können, drücken Sie auch gleichzeitig die Tasten RESET (20) + MENU (23). So wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

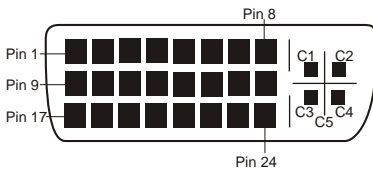
Das On-Screen Menü bietet die Möglichkeit drei verschiedene Menüeinstellungen als Menü-Preset zu speichern.

UMSCHALTUNG auf NEGATIV, NEGATIV/BLAU und SCHWARZ/WEISS

Das vom Visualizer ausgegebene Bild kann im On-Screen-Menü von Positiv auf Negativ umgeschaltet werden. Zusätzlich ist es möglich, den Hintergrund eines negativen Bildes auf Blau zu stellen, um damit einen Text besser lesbar zu machen. Sie können im On-Screen Menü auch zwischen Farbe und Schwarz/Weiss wechseln.

TIP: Wenn Sie öfter negative oder schwarz/weiße Bilddarstellung benötigen, können Sie diese Funktion einer Preset-Tasten zuweisen (siehe Seite 23). So können Sie das Aufrufen des Bildschirmmenüs vermeiden.

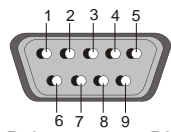
DVI AUSGANG



DVI-Anschlüsse sind unterteilt in eine digitale und eine analoge Sektion. Bitte beachten Sie, dass am Externen Eingang (42) eingehende Signale nur von der analogen Sektion des DVI-Anschlusses ausgegeben werden können.

1 - T.M.D.S. Data2-	9 - T.M.D.S. Data1-	17 - T.M.D.S. Data0-
2 - T.M.D.S. Data2+	10 - T.M.D.S. Data1+	18 - T.M.D.S. Data0+
3 - T.M.D.S. Data2/4 Shield	11 - T.M.D.S. Data1/3 Shield	19 - T.M.D.S. Data0/5 Shield
4 - T.M.D.S. Data4- (not used)	12 - T.M.D.S. Data3- (not used)	20 - T.M.D.S. Data5- (not used)
5 - T.M.D.S. Data4+ (not used)	13 - T.M.D.S. Data3+ (not used)	21 - T.M.D.S. Data5+ (not used)
6 - DDC Clock	14 - +5V Power	22 - T.M.D.S. Clock+
7 - DDC Data	15 - Ground (return for +5V, HSync and VSync)	23 - T.M.D.S. Clock-
8 - Analog Vertical Sync	16 - Hot Plug Detect	24 - Analog Vertical Sync
C1 - Analog Red	C2 - Analog Green	C3 - Analog Blue
C4 - Analog Horizontal Sync	C5 - Analog Ground (analog R, G & B return)	

SERIELLE SCHNITTSTELLE



9-Pol D-Sub Anschluß am Gerät, männlich, Vorderseite

Pole: 2:RX, 3:TX, 5:GND

Eine detaillierte Beschreibung des seriellen Protokolls (inklusive Rückmeldung und absolute Positionierung) erhalten Sie von Ihrem Visualizer-Händler oder auf unserer Webseite unter: www.wolfvision.com/support.

FIRMWARE (SOFTWARE) UPGRADE

Die Firmware (Geräte-Software) Ihres Visualizers (inklusive On-Screen Hilfe-Texte) kann einfach auf die aktuellste Version aktualisiert werden. Laden Sie die aktuellste Firmware und das WolfVision Firmware Update Utility Programm von WolfVisions Internet Homepage (www.wolfvision.com/support) herunter. Verbinden Sie den seriellen Anschluss des Visualizers mit dem seriellen Anschluss des Computers, über ein gekreuztes RS232 Kabel (Null-Modem-Kabel) und starten Sie dann das Firmware Utility Programm. Mehr Informationen über Firmware-Updates sind auf WolfVisions Internet-Homepage verfügbar.

ABMESSUNGEN

mm	Inch
15	0,59
20	0,79
28	1,10
85	3,35
100	3,94
130	5,12
185	7,28
225	8,86
290	11,42
430	16,93
580	22,83
600	23,62
750	29,53

Wichtiger Hinweis: Den Abzug und Einzug der Kühlung nicht blockieren.

Alle Abmessungen in Millimeter! (für Inch siehe Liste)

TECHNISCHE DATEN:

	VZ-57	VZ-27
Kamera	1/3" 3-CCD Progressiv Scan	1/3" 1-CCD Progressiv Scan
Ausgangs-Signale	SXGA, XGA, SVGA, PAL, NTSC, DVI, USB	
(Von der Kamera aufgenommene) Bilder pro Sekunde	25	20
Horizontale Auflösung	800 Linien	640 Linien
Vertikale Auflösung	575 Linien (800 Linien im Image Turn Modus!)	490 Linien (640 Linien im Image Turn Modus!)
Effektive Pixel (=Pixel die effektiv für die Bildinformation verwendet werden)	1.300.000	810.000
Farbwiedergabe	100% lebensechte Farben	sehr gute Farben
Vertikale Bildfrequenz	Prog.Scan: 75 Hz und 60 Hz, PAL: 50 Hz, NTSC: 60 Hz	
Horizontale Bildfrequenz	15.7 und 37.3 - 80 kHz	
Signal Format	non-interlaced und interlaced	
Iris (Blende)	automatisch und manuell	
Weissabgleich	automatisch und manuell	
Synchronisiertes Lichtfeld	ja (in der Grösse des Abtastbereiches der eingebauten Kamera - für einfache Positionierung von Vorlagen)	
Laserpositionierpunkt	ja	-
Kontrastanhebung für Text	ja (in Farbe)	
On screen menu	für Bedienfunktionen, Kamera Einstellungen und On-Screen Hilfe	
Menu Reset Funktion	ja	
Optik / Zoom	zwei Telezoom-Optiken (12 x optisches Zoom, inkl. Macro), f = 2.0	
Digital Zoom (zusätzlich zu optischem Zoom)	2x Digital Zoom	
Max. Aufnahmebereich	360 x 270 mm (14.4" x 10.8") auf Arbeitsfläche, ausserhalb der Arbeitsfläche ohne Limit	
Min. Aufnahmebereich auf Arbeitsfläche	15 x 11 mm (0.6" x 0.5")	
Max. Objekthöhe auf Arbeitsfläche	250mm (9.7")	
Tiefenschärfe	70mm (2.75") bei kleinem Objekt (42 x 33 mm) / 250mm (9.7") bei grossem Objekt (360 x 270 mm)	
Schattenfreie Beleuchtung	ja	
Beleuchtung von hohlen Objekten	ja	
Störendes Streulicht	überhaupt keines	
Blenden von Vortragenden / Publikum	überhaupt keines	
Infrarot Fernsteuerung	ja	
Lichtquelle	Standard Halogen-Lampe (12V/100W), 3200 Kelvin (konstantes Lichtspektrum)	
Automatischer Lampenwechsler	ja (mit eingebauter Ersatzlampe)	
Reflektionsfreier Bereich	gesamte Arbeitsfläche	
Motorisierter oberer Spiegel	ja - um über die Fernbedienung durch Text zu "scrollen"	
Motorisierter Arm	ja - für Auf-/Abfahren und Macro Modus	
Anwenderprogrammierbare Presets	3 (plus 8 fixe Presets über RS232)	
Arbeitsfläche für Overheadfolien	ja	
Eingebaute Leuchtbox	ja, Grösse: 380 x 280 (15" x 11") = gesamte Arbeitsfläche, Lichtquelle: 4 x CCFL	
Bild Ein-/Aus-Schalter	ja (mit konstantem Sync-Signal)	
Bildspeicher	9 Bilder	
Bilddreh-Modus	ja	
Positiv/Negativ Schalter (im Menü)	ja	
Schwarz-Weiss Schalter (im Menü)	ja	
Ausgänge	RGBHV (2x 15-Pol VGA- und BNC Stecker), DVI, S-Video (konvertiertes Prog.Scan, 4-Pol Stecker), Composite Video (konvertiertes Prog.Scan, BNC-Stecker), USB	
Eingänge	RGBHV (15-Pol VGA Stecker) für PCs, Eingang für serielle Steuerung (RS232)	
Gewicht	17 kg (36 lbs)	
Made in	Austria (EC)	

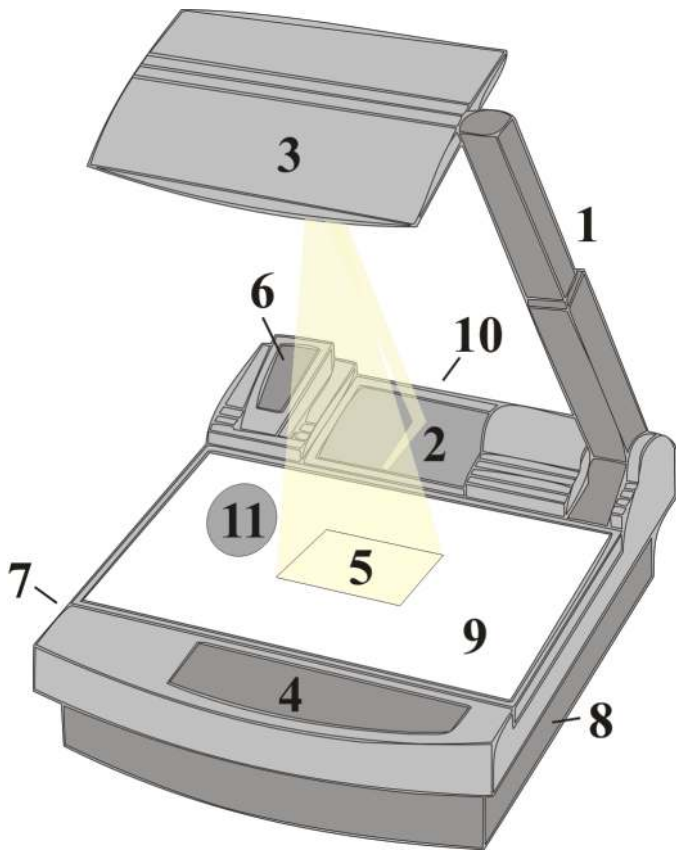
Technische Änderungen und Lieferbarkeit vorbehalten!

STÖRUNGSSUCHE

Störung:	Überprüfen Sie:
Keine Spannungsversorgung	- Ist der Hauptnetzschalter auf der Geräterückseite (34) auf "I" ? - Ist die Sicherung (35) defekt? (siehe Seite 26)
Helle Flecken im Bild	- Ist der obere Spiegel (3) oder das Glas über dem unteren Spiegel (2) schmutzig? Wenn ja reinigen. VORSICHT: Hinweise auf Seite 13 beachten !
Das Licht ist schwach	- Ist die Lampe stark abgenützt oder sitzt sie nicht richtig im Lampenschacht?
Kein Licht	- Ist das Licht abgeschaltet? (LIGHT-Tasten 21) - Ist die Lampe defekt? - Ist der Lichtschacht abgedeckt?
Schwarzer Balken auf der linken Seite des Bildes bzw. rechter Rand eines Objektes nicht beleuchtet (bei Aufnahmen ausserhalb der Arbeitsfläche)	- Schalten Sie das Licht mit der LIGHT-off -Taste (21) des Bedienfeldes aus und arbeiten Sie mit Raumbeleuchtung. (Dies ist keine Fehlfunktion des Gerätes, siehe Seite 21 - "Synchronisiertes Lichtfeld")
Kein Bild auf dem Monitor	- Leuchtet die IMAGE-Taste (17) des Bedienfeldes rot, sind die schaltbaren Videoausgänge abgeschaltet? Mit der IMAGE-Taste einschalten. - Ist die Blende geschlossen? IRIS-Taste hell (24) betätigen - Prüfen Sie die Kabelverbindung und den Eingang des Monitors / Projektors! - Prüfen Sie ob der Monitor oder Projektor kompatibel mit dem Ausgangssignal des Visualizers ist. Wenn nicht, ändern Sie das Ausgangssignal oder die vertikale Frequenz (siehe Seite 19). - Überprüfen Sie, ob der richtige Sync-Modus eingestellt ist (siehe Seite 24).

STÖRUNGSSUCHE

Störung:	Überprüfen Sie:
Reflektionen im Bild	- Die Arbeitsfläche des Visualizers ist reflektionsfrei (vorausgesetzt das Material ist nicht sehr wellig). Sollten dennoch im Bild Reflektionen zu sehen sein, so ist die Ursache hierfür sicher die Raumbelichtung. Schalten Sie diese ab!
Schlechte Bildqualität	- Wenn Sie einen LCD/DLP Projektor oder Monitor mit geringer Auflösung verwenden, kann dieser das Bild vom Visualizer wahrscheinlich nur in komprimierter Form darstellen. Stellen Sie in diesem Fall das Ausgangssignal des Visualizers auf die tatsächliche Auflösung des Projektors um (<i>siehe Seite 19</i>). - Prüfen Sie die Kameraeinstellungen im Bildschirmmenü. Sollten Sie bezüglich dieser Einstellungen unsicher sein, wenden Sie bitte die RESET-Funktion im Menü an oder drücken Sie gleichzeitig die Tasten RESET (20) + MENU (23). - Bei Projektoren: Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Visualizer oder der Projektor schuld an der schlechten Bildqualität ist, dann schliessen Sie einen Röhren-Monitor an den Visualizer an. Ist das Bild dort in Ordnung, liegt das Problem beim Projektor!
Autoiris funktioniert nicht	- Durch Betätigung der IRIS-Tasten (24) wird die Autoiris abgeschaltet. Durch Betätigung der ZOOM-Tasten (13) wird sie wieder eingeschaltet.
Falsche Farben	- Führen Sie einen Weissabgleich durch (<i>siehe Seite 27</i>) - Führen Sie einen Weissabgleich bei Ihrem Projektor durch. (Bei zuviel Blau)
Zuviel Grün-Anteile im Bild	- Entweder SYNC ON GREEN oder separaten SYNC verwenden - Nicht beides gleichzeitig! (<i>siehe Seite 24</i>)
Kein stabiles Bild (Sync-Probleme)	- Prüfen Sie, ob Ihr Projektor oder Monitor in der Lage ist, das Ausgangssignal des Visualizers darzustellen. Wenn nicht, wählen Sie ein niedrigeres Ausgangssignal oder eine geringere vertikale Frequenz (<i>siehe Seite 19</i>).
Das Lichtfeld auf der Arbeitsfläche ist viel größer als der Bereich, den die Kamera aufnimmt	Bitte beachten Sie, daß das Lichtfeld geringfügig grösser sein muss als der Abtastbereich, ansonsten würde es nicht in allen Positionen auf der Arbeitsfläche übereinstimmen. Wenn das Bild jedoch bedeutend kleiner als das Lichtfeld ist, checken Sie zuerst ob nicht Ihr Projektor oder Monitor das Bild beschneidet (Einstellungen wie z.B.: "Breite", "Höhe" "Horizontale und vertikale Zentrierung"). Es kann auch sein, dass der Projektor oder Monitor das vom Visualizer ausgegebene Signal nur in einem Teil-Fenster darstellen kann. Wählen Sie in diesem Fall ein niedrigeres Ausgangssignal (<i>siehe Seite 19</i>). Wenn Sie sicher sind, daß das Lichtfeld immer noch wesentlich grösser ist als der Abtastbereich und dies nicht an den Einstellungen Ihres Monitors oder Projektors liegt, wenden Sie sich an Ihren Wolfvision Händler. Die Lichtfeldgrösse kann elektronisch mittels einer speziellen WolfVision Servicesoftware justiert werden.
<u>VZ-57:</u> Der Laserpositionierungspunkt ist etwas rechts oder links von der Mitte des Aufnahmebereiches.	- Dies ist kein Fehler am Gerät! Es ist optisch nicht möglich, dass der Laserpositionierungspunkt 100%ig die horizontale Mitte des Bildes in jeder Armlänge (Makro-Modus ein oder aus) zeigt.
Während dem Zoomen verändert sich die Grösse des Lichtfeldes nicht	- Sie sind im Makro-Modus - drücken Sie die Makro-Taste (18) - <i>siehe Seite 22</i>
Es ist nicht möglich die ganze Arbeitsfläche aufzunehmen. Der Zoom bleibt auf der größten Bildgröße von ca. 42 x 33 mm stehen.	- Sie sind im Makro-Modus - drücken Sie die Makro-Taste (18) - <i>siehe Seite 22</i>
Tiefenschärfe ist nicht so gross wie gewöhnlich	- Sie sind im Makro-Modus - drücken Sie die Makro-Taste (18) - <i>siehe Seite 8</i>
Tiefenschärfe im Makro-Modus ist für meine Anwendung zu niedrig	- Sie können den Makro-Modus vom 12-fach Zoom auf 11-fach Zoom über das Menü des Gerätes ändern. Die Vergrößerung ist nicht mehr so gross wie vorher, aber die Tiefenschärfe ist mit 11-fach Zoom höher- <i>siehe Seite 14 und On-Screen Hilfemenü</i> .
Das Bild flackert leicht	- Der Visualizer ist möglicherweise auf 60Hz eingestellt. Ändern Sie die Einstellungen im Menü auf 75Hz (<i>siehe Seite 28</i>).
Gestörtes Bild beim Y/C oder Composite Ausgang	- Schalten die im Gerätemenü (<i>siehe Seite 27</i>) das Fernsehsystem von NTSC auf PAL um.
Presets können nicht mehr gespeichert werden	- Der Preset Taste wurde eine Einzelfunktion zugewiesen (<i>siehe Seite 23</i>). Stellen Sie die Einstellung im On-screen Menü zurück auf "Preset"



CODES:

Presets speichern:

Drücken Sie eine PRESET-Taste (14) 2 Sek.

Bilder speichern:

Drücken Sie eine der MEMORY-Tasten (52) 2 Sek.

Kameramenü aktivieren:

Drücken Sie die MENÜ-Taste (23) 1 Sek.

Autofokus für flache Objekte:

FOKUS nah (19) + FOKUS fern (19)

Sync on green ein/aus:

IMAGE (17) + FOKUS nah (19) + FOCUS fern (19)

Sync umschalten (C oder VD/HD)

IMAGE (17) + IRIS öffnen (24) + IRIS schließen (24)

Manuell auf die zweite Lampe wechseln:

Drücken Sie LIGHT (21) für 2 Sek.

Demo Modus:

Drücken Sie IMAGE (17) für 4 Sek.

Zurücksetzen der Menüeinstellungen:

RESET (20) + MENÜ (23)

Umschalten des Ausgangsmodus:

Höherer Modus: IMAGE (17) + SPIEGEL auf (12)

Niedriger Modus: IMAGE (17) + SPIEGEL ab (12)

Auf Werkseinstellungen zurückstellen

XGA (1024x768) bei 60Hz:

IMAGE (17) + MIRROR up + MIRROR down (12)

Video Ausgang:

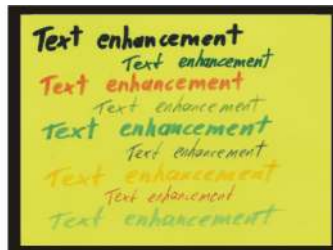
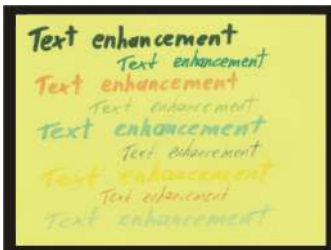
PAL: IMAGE (17) + PRESET 1 (14)

NTSC: IMAGE (17) + PRESET 2 (14)

Bildspeicher schnell füllen:

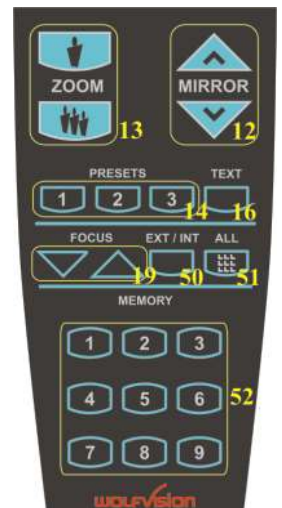
Drücken Sie ALL (51) 4 Sek.

Text enhancement (in Farbe)



Durch Drücken der "TEXT"-Taste (16), können Sie den Kontrast verstärken um somit die Darstellung von Texten, Röntgenbildern und Skizzen entscheidend zu verbessern.

Fernbedienung:



Bedienungsfeld am Visualizer:

